

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Scheel und Katina Schubert (LINKE)

vom 22. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2025)

zum Thema:

Stromsperren in Berlin 2024

und **Antwort** vom 5. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Februar 2025)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Sebastian Scheel und Frau Abgeordnete Katina Schubert (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21420
vom 22.01.2025
über Stromsperrungen in Berlin 2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Stromnetz Berlin GmbH (SNB) und die Vattenfall Europe Sales GmbH Europe Sales GmbH (Vattenfall) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. An wie viele Haushalte wurden jeweils 2023 und 2024 von Vattenfall Europe Sales GmbH als Grundversorgerin für Strom im Stadtgebiet von Berlin Sperrankündigungen versendet (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?

Zu 1.: In 2024 hat die Vattenfall als Grundversorgerin für die Stromversorgung im Stadtgebiet von Berlin insgesamt 57.780 Sperrankündigungen (konkrete Ankündigung der Unterbrechung der Stromversorgung ab einem bestimmten Termin gemäß § 19 Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)) versendet. Alle diese Ankündigungen der Unterbrechung der Versorgung bezogen sich auf den Grundversorgungstarif. Eine Aufschlüsselung nach Monaten ist aktuell nicht möglich. Für 2023 ist aufgrund der Umsetzung der erneuten geänderten gesetzlichen Anforderungen aus der novellierten StromGVV und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ist eine belastbare Analyse der Anzahl der versendeten Sperrankündigungen seitens der Grundversorgerin nicht möglich.

2. Mit wie vielen Kund*innen wurden 2024 im Rahmen einer Abwendungsvereinbarung Ratenzahlungen vereinbart? (Bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat!)

Zu 2.: In 2024 wurden mit Berliner Kundinnen und Kunden 6.206 Ratenzahlungsvereinbarungen als Teil einer Abwendungsvereinbarung geschlossen. Eine Aufschlüsselung nach Monaten und Bezirken ist nicht möglich.

3. In welchem Rahmen bewegen sich die Laufzeiten von Ratenzahlungsvereinbarungen und wie ist der Durchschnitt?

Zu 3.: Die Laufzeit der Ratenzahlungsvereinbarungen als Teil der Abwendungsvereinbarung beträgt in der Regel bei Abschluss 12 Monate.

4. In wie vielen Haushalten wurden 2024 durch den Stromnetzbetreiber Stromnetz Berlin die Versorgung mit Strom unterbrochen (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)?

Zu 4.: Den Grund der Sperrung kennt die Netzbetreiberin nicht, sie arbeitet allein im Auftrag des jeweiligen Lieferanten (Aufschlüsselung, s. Anlage).

5. Wie viele der Stromsperrungen wurden 2024 im Auftrag des Grundversorgers und wie viele im Grundversorgungstarif durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Bezirk und Monat)? Wie viele von weiteren Anbietern in Sondertarifen?

Zu 5.: Eine Aufschlüsselung der Stromsperrungen kann lediglich im Rahmen der ersichtlichen Form erfolgen. Unterteilt werden kann insofern danach, ob die Beauftragung durch den Grundversorger oder einen anderen Anbieter erfolgte (Aufschlüsselung s. Anlage).

Vattenfall hat als Grundversorgerin für Strom im Stadtgebiet von Berlin in 2024 insgesamt 8.411 Unterbrechungen der Stromversorgung vollziehen lassen, die sich ausschließlich auf den Grundversorgungstarif bezogen. Zu anderen Anbietern kann die Vattenfall keine Aussage treffen.

6. An jeweils welchen Wochentagen wurden 2024 wie viele Stromsperrungen durch den Stromnetzbetreiber vollzogen?

Zu 6.:

Sperrungen 2024 nach Wochentagen						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Gesamtergebnis
Januar	122	129	152	106	108	617
Februar	134	208	238	245	115	940
März	133	193	178	194	153	851
April	228	228	178	216	156	1.006
Mai	226	295	286	269	207	1.283
Juni	190	162	211	169	138	870
Juli	178	204	221	197	119	919
August	118	96	130	104	67	515
September	134	155	172	180	158	799
Oktober	114	100	110	93	79	496
November	138	135	116	154	128	671
Dezember	159	189	181	129	106	764
Gesamtergebnis	1.874	2.094	2.173	2.056	1.534	9.731

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH

7. Wie viele dieser Termine für den Vollzug von Stromsperrungen an jeweils welchen Wochentagen basierten auf Terminsetzungen Dritter, beispielsweise von Gerichtsvollzieher*innen oder Hausverwaltungen?

Zu 7.:

Sperrungen 2024 mit Gerichtsvollzieher*innen nach Wochentagen						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Gesamtergebnis
Januar	5	6	9	8	7	35
Februar	15	9	41	27	16	108
März	25	33	37	20	23	138
April	32	22	49	12	7	122
Mai	25	19	25	20	15	104
Juni	25	9	24	12	8	78
Juli	21	17	37	21	4	100
August	17	8	14	22	18	79
September	18	10	22	26	18	94
Oktober	6	22	25	19	17	89
November	12	18	23	7	15	75
Dezember	16	10	17	9	8	60
Gesamtergebnis	217	183	323	203	156	1.082

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH

8. Bei Zahlungsrückständen welcher Höhe leitet der Grundversorger den Sperrprozess ein, in welcher Spanne bewegten sich die Zahlungsrückstände bei Vollzug der Sperrung und wie hoch waren die durchschnittlichen Zahlungsrückstände der betroffenen Stromkunden bei Vollzug der Sperrung?

Zu 8.: Gemäß §19 StromGVV leitet die Grundversorgerin eine Unterbrechung wegen Zahlungsverzugs ein, wenn die betroffenen Kundinnen und Kunden nach Abzug etwaiger Anzahlungen mit Zahlungsverpflichtungen in Höhe des Doppelten der rechnerisch auf den laufenden Kalendermonat entfallenden Abschlags- oder Vorauszahlung in Verzug sind. Dabei muss der Zahlungsverzug mehr als 100 Euro betragen. Für 95 % der Kundinnen und Kunden bewegten sich die Zahlungsrückstände in der Spanne zwischen über 100 Euro und knapp 2.000 Euro. Der durchschnittliche Zahlungsrückstand dieser Stromkundinnen und Stromkunden bei Vollzug der Sperrung lag bei knapp über 500 Euro.

9. Wie lange war in 2024 die Anschlussstelle nach der Stromsperre wegen Zahlungsrückständen bis zur Wiederherstellung der Stromversorgung im Durchschnitt gesperrt?

Zu 9.: Diese angefragten Durchschnittswerte werden seitens der Netzbetreiberin nicht statistisch erfasst. Auf Grundlage von Erfahrungswerten dauert die Stromsperre in der Regel ein bis drei Tage.

10. Wie hoch sind die an die Verbraucher*innen weitergeleiteten Kosten für die Unterbrechung und die Wiederaufnahme der Versorgung bei Stromsperren?

Zu 10.: Für das Kalenderjahr 2024 betrug das Entgelt für die Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung in der regulären Arbeitszeit jeweils 53,02 € (Netto) bzw. 63,09 € inkl. Umsatzsteuer (siehe Preisblatt 2024 der SNB). Diese Preise verrechnet die Netzbetreiberin gegenüber den Lieferanten. Wie hoch der Preis der Lieferanten gegenüber den Kundinnen und Kunden ist, kann die Netzbetreiberin nicht beantworten. Vattenfall stellt die Kosten der Netzbetreiberin den Kundinnen und Kunden in Rechnung und verweist auf das Preisblatt der SNB.

11. Wie oft wurde 2024 die Hotline zwischen dem Grundversorger und den Jobcentern oder Beratungen insgesamt genutzt (wenn möglich, bitte aufgeschlüsselt nach Monat und Jobcenter)?

Zu 11.: Eine Auswertung der Nutzung der Hotline erfolgt seitens der Grundversorgerin nicht spezifisch für die verschiedenen Sozialpartner.

12. Welchen Handlungsbedarf sieht der Senat um Stromsperren zu vermeiden und Auswirkungen hoher Strompreise auf Haushalte mit geringem Einkommen zu mindern?

Zu 12.: Der Senat sieht auch in 2025 Handlungsbedarf, um Belastungen von Haushalten mit geringem Einkommen aufgrund der andauernden hohen Energiepreise zu mindern. Aus diesem Grund wird der Härtefallfonds für Energieschulden auch im Jahr 2025 weitergeführt. Der Härtefallfonds Energieschulden verhindert erfolgreich Sperren der Gas- oder Stromversorgung von Privathaushalten oder hebt diese auf. Zielgruppe des Härtefallfonds Energieschulden sind dabei gerade jene Haushalte mit geringen Einkommen, die nicht in der Lage sind, ihre Energiekosten mit den gegenwärtigen Energiepreisen zu erbringen und bislang keine Transferleistungen beziehen müssen. Der Härtefallfonds verpflichtet Empfängerinnen und Empfänger der einmaligen Beihilfe, die Energieschuldenberatung aufzusuchen.

Der Senat legt trotz der herausfordernden Haushaltslage und den damit verbundenen Einsparungen großen Wert darauf, seine breit gefächerte Förderung von Energieberatungen insbesondere für vulnerable Verbrauchergruppen aufrechtzuerhalten.

So bietet z.B. die Verbraucherzentrale Berlin an ihren beiden Standorten Energieschuldenberatungen an, in deren Rahmen Verbraucherinnen und Verbraucher über

die Möglichkeiten einer dauerhaften und nachhaltigen Senkung bzw. Vermeidung von Energieschulden informiert werden. Die Verbraucherzentrale Berlin übernimmt gegebenenfalls als Mittlerin zwischen den betroffenen Personen, Versorgungsunternehmen, Netzbetreibern, Jobcentern, etc. eine wichtige Funktion bei der Erarbeitung von individuellen Lösungen zu Energieschulden. Erklärtes Ziel ist es, Energiesperren in Berliner Haushalten signifikant und dauerhaft zu reduzieren.

Darüber hinaus ist beispielsweise das Projekt „Stromspar-Check Lichtenberg“ des Caritasverbands für das Erzbistum Berlin e.V. geplant. Der Stromspar-Check unterstützt Menschen mit geringem Haushaltsbudget, Energie- und Wohnnebenkosten zu reduzieren. Ziel ist es, Energiesperren zu vermeiden, den Energieverbrauch und damit die Kosten für Privathaushalte zu senken.

13. Ist von Seiten des Senats den Antworten in dieser Anfrage noch etwas hinzuzufügen?

Zu 13.: Seitens des Senats ist den Antworten in dieser Anfrage nichts hinzuzufügen.

Berlin, den 05.02.2025

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Zu 4.:

Sperrungen 2024 - gesamt alle Lieferanten													Gesamtergebnis
Bezirk	Monat												Gesamtergebnis
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Charlottenburg-Wilmersdorf	52	99	56	64	44	33	65	45	30	45	43	41	617
Friedrichshain-Kreuzberg	44	52	55	34	52	62	70	90	101	112	179	89	940
Lichtenberg	67	94	49	40	39	98	104	99	41	55	124	41	851
Marzahn-Hellersdorf	84	209	147	86	40	68	92	96	39	63	66	16	1.006
Mitte	56	131	140	123	95	79	103	147	136	112	119	42	1.283
Neukölln	64	126	90	114	49	67	80	110	56	54	30	30	870
Pankow	85	90	73	80	38	51	143	122	56	72	64	43	917
Reinickendorf	16	28	23	22	67	106	61	70	21	41	36	24	515
Spandau	76	181	91	88	53	39	62	69	46	29	44	21	799
Steglitz-Zehlendorf	38	69	71	44	32	30	43	34	36	37	44	18	496
Tempelhof-Schöneberg	16	33	44	76	74	65	95	82	48	38	75	27	673
Treptow-Köpenick	58	74	93	44	23	52	135	85	54	48	66	32	764
Gesamtergebnis	656	1.186	932	815	606	750	1.053	1.049	664	706	890	424	9.731

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH

Zu 5.:

Sperrungen 2024 - Grundversorger													
Bezirk	Monat												Gesamtergebnis
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Charlottenburg-Wilmersdorf	49	97	54	64	44	32	62	44	30	44	41	41	602
Friedrichshain-Kreuzberg	42	52	52	33	51	62	70	89	96	111	179	89	926
Lichtenberg	64	94	44	40	36	95	103	97	39	51	122	41	826
Marzahn-Hellersdorf	74	206	141	80	32	67	88	92	32	58	63	16	949
Mitte	55	131	140	121	89	78	100	143	134	110	117	42	1.260
Neukölln	60	123	87	111	47	66	78	108	54	52	29	29	844
Pankow	85	89	71	78	37	50	140	117	52	70	63	43	895
Reinickendorf	16	28	23	22	65	105	57	67	18	40	35	24	500
Spandau	74	176	88	87	53	37	62	68	41	26	44	21	777
Steglitz-Zehlendorf	38	69	71	43	31	29	43	33	35	37	44	18	491
Tempelhof-Schöneberg	16	32	44	75	71	62	91	82	47	35	75	26	656
Treptow-Köpenick	57	73	90	43	22	50	132	85	51	45	64	32	744
Gesamtergebnis	630	1.170	905	797	578	733	1.026	1.025	629	679	876	422	9.470

Sperrungen 2024 - alle Lieferanten außer Grundversorger													
Bezirk	Monat												Gesamtergebnis
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	2	2			1	3	1		1	2		15
Friedrichshain-Kreuzberg	2		3	1	1			1	5	1			14
Lichtenberg	3		5		3	3	1	2	2	4	2		25
Marzahn-Hellersdorf	10	3	6	6	8	1	4	4	7	5	3		57
Mitte	1		2	2	6	1	3	4	2	2	2		23
Neukölln	4	3	3	3	2	1	2	2	2	2	1	1	26
Pankow		1	2	2	1	1	3	5	4	2	1		22
Reinickendorf					2	1	4	3	3	1	1		15
Spandau	2	5	3	1		2		1	5	3			22
Steglitz-Zehlendorf				1	1	1		1	1				5
Tempelhof-Schöneberg		1		1	3	3	4		1	3		1	17
Treptow-Köpenick	1	1	3	1	1	2	3		3	3	2		20
Gesamtergebnis	26	16	27	18	28	17	27	24	35	27	14	2	261

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH